

# SCHOLA PAULINA

## MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG DER ALTEN PAULINER E.V. (N. F. 5 / FEBRUAR 2020)

Der Siebener-Ausschuss grüßt herzlich alle alten und jungen Paulinerinnen und Pauliner. Ende März feiern wir wieder unser Farbenfest und hoffen auf eine gute Beteiligung gerade des Jubiläumsjahrgangs 1970. Gleichwohl zeigt sich an diesem und den unmittelbar folgenden Jahrgängen, wie sehr sich damals die Einstellung zur Schule, zu ihrem Leben und ihren Traditionen gewandelt hat. Gab es 1969 noch Farben und einen Kutschen-Umzug, wenn auch keine Fahne mehr, so schlich sich das alte Pauliner-Brauchtum langsam aus der Wirklichkeit heraus und wurde größtenteils Geschichte. Im Dezember 2019 schreibt uns ein Con-Pauliner: „Wir (1970) sind seinerzeit nach dem Abi ohne Festivitäten oder Umzüge ziemlich ‚sang- und klanglos‘ auseinandergegangen. Heutzutage bedaure ich dies schon.“

Im Rückblick zeigt sich in Deutlichkeit, dass die Jahre zwischen 1965 und 1980 von großer Bedeutung für die politische und gesellschaftliche Wirklichkeit gewesen sind. Sie brachten Änderungen, Wechsel, Brüche auf allen Ebenen, auch auf der schulischen. Selbstverständlichkeiten und Traditionen, mit Recht schon lange hinterfragt, wurden obsolet und manch Liebgewordenes oder gar Skurriles ging klaglos unter. Auch die über lange Zeiten hin geübten Traditionen am Paulinum wurden weitestgehend eingestellt. Dies hatte – wie besonders auch die Auflösung der Klassenverbände in der Oberstufenreform - langfristige Folgen. Wir als Siebener-Ausschuss haben dies in den letzten Jahren deutlicher beobachten können. Wenn wir beim Farbenfest, das in entspannter und gelockerter Form auch heute noch stattfindet, Plätze für die 1970er Jahrgänge reservieren, bleiben sie meistens leer. Das schließt aber nicht aus, dass zum Glück Freundschaften in engeren Kreisen ihren Bestand bewahrt haben. Erst mit den Jahrgängen ab etwa 1985 zeigt sich ein gewisser belebender Wandel auch in den Beziehungen zu unserer größeren Gemeinschaft der Alt-Pauliner.

Dass diese gar nicht so ferne Vergangenheit zu Diskussionen einlädt, versteht sich. So kamen am Tag ihres 50jährigen Jubiläums im April 2019 mehr als 30 Abiturienten des Jahrgangs 1969 mit ihren Präsidenten Hermann-Ulrich Viskorf (x) und Hans-Joachim Borgs (xxx) zusammen und diskutierten mit einem Leistungskurs Geschichte über die eigene Jugendzeit, politische Einordnungen und Wahrnehmungen. Es war dies ein gut vorbereiteter, auch durch Quellen aus jenen Jahren (Artikel, Briefe, Schülerzeitungen) erschlossener Umgang mit der eigenen Geschichte, der eine erstaunliche Tiefe gewann und durchaus von anderen Jahrgängen wiederholt werden könnte.

Für diesen, die Generationen übergreifenden Dialog setzen wir uns ein. Unsere Vereinigung der Alten Pauliner e.V. hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich entwickelt. Wir glorifizieren nicht irgendeine Vergangenheit, heizen keine Feuerzangenbowlen oder weihen uns gar elitärem Denken: Uns ist es aufgrund vielfältiger Erfahrung wichtig, in der Jugend geschlossene

Freundschaften und Kontakte, erwachsen aus unserer Schulgemeinschaft, offen zu halten und lebensbegleitend zu pflegen. Dass dies vielfältig funktioniert, beweisen immer wieder eingehende eindrucksvolle Berichte aus den einzelnen, oft schon im hohen Alter stehenden Jahrgängen. Locker gesagt: Pauliner betrieben schon immer „networking“.

Wir können daher unsere Con-Pauliner aus den 1970er Jahren nur herzlich einladen, das Erfahrungs- und Freundschaftsband aus der Jugend aufzugreifen, die ferne Schulzeit bestimmt kritisch, aber nicht nur ungnädig zu betrachten. Es gab und gibt auch weitere Erfahrungen der Schulzeit, aus denen man Gewinn gezogen hat und weiterhin ziehen kann.

Wir freuen uns über jeden Kontakt aus den Jahrgängen, aktuell besonders der 1970er Jahre; wir können Zuarbeit gebrauchen und bauen auch auf Kontaktnetze und Adressenbestände unter Freunden und Freundinnen. Bitte meldet Euch!

**In diesem Sinne grüßt  
der Siebener-Ausschuss**

Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler des Paulinum,  
Paulinerinnen und Pauliner, jung oder (schon etwas) älter!  
Der Siebener-Ausschuss lädt herzlich ein zum

### **Farbenfest 2020,**

das am Freitag, dem **27. März 2020 ab 18.30 Uhr** in der Aula des Paulinum gefeiert wird. (Beginn des Programms um 19:15 Uhr.)

Bitte sprecht Euch untereinander ab, kommt als Gemeinschaften und vergesst nicht Eure Farben. Besonders herzlich geladen sind die Jubelsemester 1950, 1960, 1970, 1995 und 2010.

Am Samstag (28.03.2020, 10 Uhr) feiern wir in der Petri-Kirche unseren Jahreshochgottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Münster, am 18. Februar 2020,

Der Siebener-Ausschuss

Im Auftrage:

Hans-Peter Boer (1969), Lubert Winnecken (1985), Paul Winnecken (2018)



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Alt-Paulinerinnen  
und Alt-Pauliner,**

die ersten Wochen des neuen Jahres liegen bereits hinter uns. Nichtsdestotrotz wünsche ich Ihnen auf diesem Wege herzlichst alles Gute für das Jahr 2020. Auf dass es ein gelingender Auftakt für das neue Jahrzehnt wird!

Etlliche Grundlagen für eine hoffentlich erfolgreiche Weiterentwicklung des Ihnen als Absolventinnen und Absolventen noch immer eng verbundenen Gymnasium Paulinum hat das Schulkollegium gemeinsam mit der Eltern- und der Schülerschaft im zurückliegenden Jahr geschaffen.

Eine Neuerung ist dabei augenfällig: Nach über einem Jahr gestalterischer, struktureller und inhaltlicher Vorbereitungen hat das Paulinum seit dem Herbst 2019 eine neue Internetseite. Unter der altbekannten Adresse **HYPERLINK** "<http://www.paulinum.eu>" [www.paulinum.eu](http://www.paulinum.eu) finden Sie nun viele Informationen über die Schule in einem neuen, frischen Look, noch dazu an die moderne Online-Nutzung angepasst.

Auch die Unterrichtsgestaltung steht im Wandel: So erprobt derzeit die Klasse 7c des Gymnasium Paulinum die Chancen der Digitalisierung im Schulalltag auf Basis eines pädagogischen Konzeptes. Alle Abläufe, die Organisation des Unterrichts und die Kommunikation sind konzeptionell so abgestimmt, dass sie durch die eingeführte Software auf den Tablets intuitiv unterstützt werden. Ziel ist es, in der iPad-Klasse diese neue Unterrichtsform zu erproben und Erfahrungen sukzessive aufzubauen.

Über die iPad-Klasse hinaus konnte das Paulinum dank der finanziellen Unterstützung Vereins der Alten Pauliner und des Fördervereins im Juli 2019 drei iPad-Koffer anschaffen. Diese sind in den Klassen und Kursen der Schule im Einsatz – und erfreuen sich bereits jetzt größter Beliebtheit sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch beim Kollegium. Ein herzliches

Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Darüber hinaus stand das Schuljahr 2019 auch am Paulinum im Zeichen der Klimadiskussion. Dazu fand unter dem Motto „Zeichen setzen, selber handeln!“ am 8. November 2019 in der Aula die diesjährige Klimakonferenz der Stadt Münster für die Münsteraner Schulen statt. Rund 150 Kinder und Jugendliche kamen dabei zusammen. Ihr Ziel: Denkanstöße für klimaschonendes Handeln im Alltag erhalten und diese als Multiplikatoren an ihren Schulen weitergeben.

Und wo immer möglich, entwickelt sich das Paulinum selbst in Sachen Nachhaltigkeit weiter: So wurde jüngst von der Stadt Münster das finale OK gegeben, einen Wasserspender aufstellen zu können. Damit erhalten die Schülerinnen und Schülern in absehbarer Zeit eine kostenfreie Versorgung mit Trinkwasser. Einweg-Plastikflaschen gehören damit der Vergangenheit an – ein wichtiger neuer Schritt zur Plastikmüll-Vermeidung.

Mit diesem kurzen Abriss über das letzte Schuljahr verbleibe ich

mit einem großen Dankeschön für Ihre Unterstützung des Gymnasium Paulinum.

**Ihr Tobias Franke**

## ***DIGITALES LERNEN MIT IPADS***

Die Abiturientia Paulina 1969 hat sich unter Leitung ihrer beiden noch lebenden Präsidien Hermann-Ulrich Viskorf und Hans-Joachim Borgs daran gemacht, die digitalen Aktivitäten der Schule aus Anlass des 50jährigen Abiturjubiläums deutlich zu unterstützen. Nach dem tollen Vorbild und der Vorlage der 1968er kollektierte auch dieses Jubelsemester und trug 4.300 € zusammen, die von unserer Vereinigung um 2.000 € ergänzt wurde, so dass ein kompletter iPad-Koffer angeschafft werden konnte. Prof. Dr. Janbernd Oebbecke nahm für die Abiturientia 1969 an der Vorstellung des Projektes teil und konnte sich ein Bild vom vernünftigen Einsatz der

Spenden machen. Der nachfolgende Artikel konnte von der Internetseite des Paulinums übernommen werden. Danke! Ab sofort stehen der Schule 30 iPads für den Unterricht zur Verfügung. „Die Tablets ermöglichen insbesondere differenzierte und kooperative Arbeitsformen.“, erläutert Schulleiter Dr. Tobias Franke, der den Sponsoren bei der feierlichen Übergabe ausdrücklich seinen Dank ausspricht. Der Förderverein des Gymnasium Paulinum e.V., die Sparkasse Münsterland Ost und der Verein der Altpauliner haben mit ihrer großzügigen Unterstützung die Anschaffung finanziert. (...) Ganz ohne Hefte wird der Unterricht aber auch in Zukunft

am Paulinum nicht ablaufen. „Das iPad ist ein weiteres Werkzeug, das unseren Unterricht an vielen Stellen bereichern kann: Recherchen werden einfacher, Schülerinnen und Schüler können gemeinsam an einem Projekt arbeiten, deren Präsentation dann direkt über den Beamer erfolgen kann. Dank Augmented Reality kann Schülerinnen und Schülern eine bessere Vorstellung von verschiedensten Sachverhalten vermittelt werden. In eigentlich allen Fächern bieten sich Einsatzmöglichkeiten. Das iPad ist aber kein Selbstzweck, sondern sein Einsatz muss für das Stundenziel sinnvoll sein.“, erklärt Dr. Tobias Franke. 



## ALTE PAULINER ERHÖHEN SPENDEN FÜR DAS PAULINUM

In den vergangenen zwei Jahren konnten die Alten Pauliner verschiedene Maßnahmen unterstützen, die der Schule zugute kamen.

So erhielt das Blasorchester als Dankeschön für die Begleitung der Farbenfeste jeweils 500 Euro, zur Unterstützung der Auftritte „Vivat Pax“ wurden im Jahre 2018 jeweils 800 Euro an das Blasorchester und den Förderverein Choere Vivat Pax ausgekehrt. Mit 1.000 Euro konnte ein Blasinstrument und mit gut 1.700 Euro eine Tischtennisplatte angeschafft werden. Mit gut 2.000 Euro wurden die Naturwissenschaften und das Projekt Schulgarten gefördert. Im Jahre 2019 erhielt die

Schule 6.500 Euro für einen IPAD-Koffer. Mit mehr als der Hälfte hatte sich hieran das 100. Semester des Jahrgangs 1969 beteiligt. Auch die Fahnen der Abiturienten wurden in beiden Jahren zum halben Anteil unterstützt.

Die Finanzen haben sich stabil entwickelt und sind mit einem Guthaben von jeweils ca. 7.500 Euro in beiden Jahresabschlussrechnungen in guter Verfassung. Bei anhaltender Spendenbereitschaft sind wir auch in diesem Jahr in der Lage, Projekte der Schule zu fördern. Kosten für Verwaltung, Buchführung und die Erstellung der Steuererklärung zur Sicherung der Gemeinnützigkeit entstehen nicht.

Dein herzliches Dankeschön allen Spendern.

**Prof. Dr. Bernhard Stüer (1966 II),  
Schatzmeister**

Wir freuen uns auf Eure Überweisungen auf unser Konto:

**DE03 4005 0150 0000 1390 06**

Solange der Betrag 200 € nicht übersteigt, reicht der Überweisungsträger als Spendenquittung.

Gemeinnützig gem. FA Münster,  
AZ 337/5985/0130 v. 17.5.2017

## JUBILÄUM DES BLASO

Seit 1970 besteht das Blasorchester des Gymnasium Paulinum als ambitioniertes und mehrfach ausgezeichnetes Schulorchester. Die Leitung liegt seit 2005 in professionellen Händen, und zwar in denen von Alfred Holtmann.

Unser musikalischer Nachwuchs wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in Bläserklassen und anschließend im Vororchester (Leitung: Musiklehrerin Patricia Joppich) vorbereitet. In das BlasO gelangt anschließend, wer das Instrumentenvorspiel, das an der Schule abgenommen wird, erfolgreich absolviert. Die wöchentlichen Proben am Donnerstag von 16:30-18:00 Uhr bilden die Grundlage für die erfolgreiche Orchesterarbeit und bereiten die Schüler der Stufen 7-13 auf die zahlreichen Auftritte und Konzerte vor. So nahm das BlasO in den vergangenen Jahren unter anderem am Wettbewerb „Schulen musizieren“ in Düsseldorf teil, wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Kinder zum Olymp“ in Berlin ausgezeichnet, begleitet offizielle Veranstaltungen der Bezirksregierung Münster und der Stadt Münster und arbeitet in Kooperation mit dem Theater Münster und der Westfälischen Schule für Musik in Münster zusammen.

Auf der BlasO-CD „Pirates, Panther und Posaunen“ (2010) finden sich Aus-

schnitte unserer Repertoireliste, die von Unterhaltungsmusik über Arrangements für Blasorchester bis zu Originalkompositionen reicht. Um die musikalische Arbeit zu intensivieren und die Gemeinschaft zwischen den Schülern unterschiedlichen Alters zu stärken, fährt das BlasO einmal im Jahr in den Herbstferien auf Orchesterfahrt. Neben dem Orchesterleiter Alfred Holtmann sind auch Schüler der Oberstufe an der Organisation des Ensembles beteiligt. In dem sogenannten instrumentalpraktischen Kurs (kurz IP), der in der Jahrgangsstufe Q1 einjährig gewählt werden kann, planen Musiker des BlasO unter Anleitung eines Musiklehrers Auftritte und erledigen andere organisatorische Aufgaben

wie zum Beispiel das Sortieren von Noten. Das Orchester ist als wichtiger Teil der Kulturarbeit am Gymnasium Paulinum etabliert und ist daher auch bei schulinternen Events wie Zeugnisausgaben oder Sommerkonzerten kaum mehr wegzudenken. Das BlasO ist organisatorisch der Schule als AG angegliedert; finanziell wird es hauptsächlich vom Förderverein des Blasorchester Paulinum getragen. Und nun schon 50 Jahre BlasO: Feiern Sie dieses Jubiläum mit am Samstag, 28. März 2020: 16 Uhr Großes Jubiläumsjahreskonzert und anschließend: Empfang, Jubiläumsfeier und Party für alle Freunde, Ehemalige, Fans und Familien im Restaurant Schlossgarten!






## IN MEMORIAM

### † Dr. Werner Temme (AP 1959)

Dr. med. Werner Temme (Abiturientia Paulina 1959) ist am 18. Dezember 2019 nach schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren verstorben. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Witwe Elisabeth Temme, den beiden Kindern und den drei Enkelkindern. Seelenamt und Beisetzung fanden unter großer Anteilnahme am 27. Dezember 2019 in Werne statt. Werner Temme studierte nach dem Abitur Medizin und ließ sich nach den Jahren von Studium und weiterer Ausbildung in seiner Heimatstadt Werne nieder, wo er als Oberarzt und Chirurg am örtlichen Christophorus-Krankenhaus Verantwortung übernahm. Hier war

er in paulinischer und kollegialer Freundschaft unserem CP Dr. Theo Hollenders (AP 1947 / + 2012) verbunden. Vielfältig vernetzt in der Gesellschaft Wernes wurde Werner Temme zum Mitbegründer des örtlichen Radsport Clubs RSC und förderte über Jahrzehnte diese Sportart intensiv. 30 Jahre war der Verstorbene bis 2009 Vorsitzender des RSC und blieb danach sein Ehrenvorsitzender, ehrenvoll ausgezeichnet auch durch den Bund Deutscher Radfahrer. Natürlich war Temme auch Mitglied der Werner Bürgerschützen. Dr. Werner Temme war, wohl angeregt durch Theo Hollenders, seit 1978 Mitglied des Siebener-Ausschusses, trug regelmäßig

ideenreich und humorvoll zu unseren Treffen bei und hat die Fortentwicklung unserer Vereinigung in den letzten Jahren entscheidend begleitet und beeinflusst. Bei der Sicherung des Archives unserer Vereinigung im Januar 2019 waren sein diplomatisches Geschick und sein Einsatz entscheidend. Sein Rat und seine Freundschaft werden uns fehlen. Zuletzt erlebten wir den Verstorbenen auf dem Farbenfest seines Jubelsemesters 1959 am 5. April 2019 im Kreise seiner Freunde, die sich auch durch einen besonderen Zusammenhalt auszeichnen.

Dr. Werner Temme hat sich um unsere Vereinigung der Alten Pauliner e.V. verdient gemacht. R.I.P. 

### TABULA MORTUORUM

**Der Tod der folgenden Con-Pauliner wurde dem Siebener-Ausschuss seit dem Farbenfest 2019 bekannt gemacht:**

StD Hubert Bücker (1947), Winfried Luce (1960), Dr. Hermann Christian Goldkamp (1953), Prof. Dr. iur. Hans-Hermann Seiler (1950),  
Dr. iur. Hans-Jürgen Schumacher (1949), Paul Bischoff Everding (1941), Dr. iur. Franz-Josef Peus (1967),  
Bernd Schulze Wierling (1951), Dr. med. Martin Merz (1968), Franz Wahlig (1953), Norbert Becker (1968),  
Burghard Schmanck (1958), Prof. Dr. Michael Müller-Wille (1958), Dieter Bastian (1956), Dr. iur. Franz Tölle (1950),  
Dr. med. Burghard Brockötter (1968), Heribert Herbermann (1947)

**Ausführlichere Würdigungen auf unserer Internetseite unter „In Memoriam“.**

Unsere Homepage ist im abgelaufenen Jahr 2019 auf weiter steigendes Interesse gestoßen. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. 12. 2019 zählten wir 7.734 Besuche(r) (2018 = 6.628), die 25.058 Seiten aufgerufen haben (2018 = 23.520). 36 % der Aufrufe erfolgten über Mobilgeräte (2018 = 27 %). Besondere Aktivitäten sind wie in den Vorjahren auch in den Wochen vor dem Farbenfest zu registrieren.

Der Siebener-Ausschuss dankt für Euer Interesse und Eure Unterstützung im vergangenen Jahr!

**[www.alt-pauliner.de](http://www.alt-pauliner.de)**



### **Auch für uns wichtig: Datenschutz-Grund-Verordnung (DS-GVO)**

Wir erfreuen uns als Vereinigung an der soliden Arbeit unseres Schriftführers Peter Newels, der die Adressenbestände gekonnt verwaltet, so wie sie über Jahrzehnte von unseren Vorständen aufgebaut gepflegt wurden. Die hölzernen Karteikästen sind längst durch elektronische Dateien ersetzt worden – und bedürfen damit korrekter wie sorgfältiger Behandlung.

Zur Zusendung dieser Einladung zum Farbenfest 2019 verarbeiten wir Eure Namen und Eure Anschrift (Kontakt Daten). Gemäß Art. 13, 14 DS-GVO möchten wir Euch über die Verarbeitung Eurer Kontaktdaten informieren. Im Klartext: Nach der Datenschutzgrundverordnung haben wir unseren Ehemaligen zu erklären, was wir mit den Adressen anstellen – und welche Rechte Ihr natürlich habt, bis hin zu Löschungen und „Vergessenwerden“. Wir verarbeiten diese Kontaktdaten ausschließlich, um Euch zum Farbenfest unserer Vereinigung einzuladen. Die Datenverarbeitung beruht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO. Die Verarbeitung Eurer Kontaktdaten zur Versendung von Einladungen zum alljährlichen Farbenfest dient der Verfolgung und Förderung unseres Vereinszwecks.

Die ausführliche Datenschutzerklärung mit Bezug auf unsere Adressenbestände findet Ihr auf unserer Internetseite unter „Siebener-Ausschuss“.

**Kontakt: Vereinigung der Alten Pauliner e. V.**  
Hans-Peter Boer, Heriburgstraße 17, 48301 Nottuln